

## MEDIENECHO zum Erscheinen des GRUNDRECHTE-REPORTs 2016

Vorstellung Grundrechte-Report 2016 auf SWR2 Kultur Info am 15.6.16, 7:45 Uhr

**"Der wahre Verfassungsschutzbericht"?**

***Kulturgespräch mit Rolf Gössner, Internationale Liga für Menschenrechte***

In Karlsruhe wird am 15.6. der Grundrechte-Report 2016 vorgestellt. Ein alternativer Verfassungsschutzbericht soll dieses Jahrbuch sein, das seit 1997 die Lage der Bürger- und Menschenrechte in Deutschland beschreibt. Herausgeber sind renommierte Bürgerrechtsorganisationen wie Pro-Asyl, die Humanistische Union und die Internationale Liga für Menschenrechte. Im Kulturgespräch auf SWR 2 sprechen wir mit Rechtsanwalt Dr. Rolf Gössner, Vorstandsmitglied der Internationalen Liga für Menschenrechte/Mitherausgeber des Grundrechte-Reports.

Audio: <http://www.swr.de/swr2/kultur-info/grundrechte-report-2016/-/id=9597116/did=17604462/nid=9597116/nif67g/index.html>

### **Karlsruhe: Grundrechte-Report in Karlsruhe vorgestellt**

In Karlsruhe ist heute der Grundrechte-Report 2016 vorgestellt worden. Bürgerrechtsorganisationen listen darin Verstöße gegen Menschenrechte in Deutschland auf. Ein menschenunwürdiger Umgang mit Flüchtlingen, illegale Überwachung durch Geheimdienste oder ein zu hartes Vorgehen der Polizei bei Demonstrationen - die Liste der Vorwürfe im Grundrechte-Report ist lang. So kritisieren die Autoren zum Beispiel die Zusammenarbeit der amerikanischen NSA mit dem Bundesnachrichtendienst, um an Daten deutscher Bürger zu gelangen. Auch die aktuelle Flüchtlingspolitik der Bundesregierung wird im Grundrechte-Report bemängelt, sie soll nach Ansicht der Autoren lediglich weitere Asylbewerber abschrecken. Zudem werde die Gesundheitsversorgung der Flüchtlinge immer schlechter...



**Landesschau AKTUELL Baden-Württemberg**, 15.6.2016, 14.30 Uhr

### **Grundrechte-Report 2016: Der wahre Verfassungsschutzbericht**

von Markus Reuter am 15. Juni 2016 NETZPOLITIK.ORG

In Karlsruhe stellen Bürgerrechtsorganisationen den jährlichen Grundrechte-Report vor. Das Handbuch ist auch im zwanzigsten Jahr seines Erscheinens vor allem eines: alarmierend...

Artikel unter: <https://netzpolitik.org/2016/grundrechte-report-2016-der-wahre-verfassungsschutzbericht/>

**Grundrechte-Report 2016: „Alternativer Verfassungsschutzbericht“ wird vorgestellt**

von Constanze Kurz am 31. Mai 2016 NETZPOLITIK.ORG

Im Rahmen einer Pressevorstellung wird am Mittwoch, den 15. Juni, um 11.15 Uhr in Karlsruhe der 20. Grundrechte-Report 2016 präsentiert. Der sogenannte „alternative Verfassungsschutzbericht“ widmet sich traditionell der Erosion und der Missachtung der Grundrechte und dokumentiert jedes Jahr den Stand der Dinge.

Das Buch ist bereits vorbestellbar und verspricht mit Elke Steven, Johannes Feest, Timo Reinfrank, Till Müller-Heidelberg, Kathrin Mittel, Marei Pelzer, Peer Stolle, Judith Kopp, Rolf Gössner, Martin Heiming, Wilhelm Achelpöhler, Udo Kauß, Holger Niehaus und weiteren Autoren eine lesenswerte Lektüre zu werden. ... Artikel unter:

<https://netzpolitik.org/2016/grundrechte-report-2016-alter%C2%ADnativer-verfassungsschutzbericht-wird-vorgestellt/>

### **Grundrechte-Report in Karlsruhe vorgestellt: Der Staat am Pranger**

Gewalt gegen Flüchtlinge, die Verschärfung des Asylrechts, den Datenmissbrauch und die Polizeigewalt in Deutschland - das sind die Themen im Grundrechte-Report 2016. ...



15.6.2016, 11.42 Uhr:

[www.swr.de/landesschau-aktuell/bw/karlsruhe/grundrechte-report-2016-vorgestellt/-/id=1572/did=17605654/nid=1572/17z8exg/](http://www.swr.de/landesschau-aktuell/bw/karlsruhe/grundrechte-report-2016-vorgestellt/-/id=1572/did=17605654/nid=1572/17z8exg/)

## **Bürgerrechtler kritisieren Umgang mit Flüchtlingen**

*Bürgerrechtsgruppen spießen im Buch mit dem Ehrentitel*

*"alternativer Verfassungsschutzbericht" kritikwürdige Vorgänge auf...*

Von Wolfgang Janisch, in: **Süddeutsche Zeitung** 16.06.2016. Artikel unter:

<http://www.sueddeutsche.de/politik/grundrechte-report-buergerrechtler-kritisieren-umgang-mit-fluechtlingen-1.3035624>

**Krank auf der Flucht.** Grundrechte-Report 2016 vorgestellt, in: **Frankfurter Rundschau** 16.6.16

## **Strafbarer Aufruf zum Whistleblowing**

**Report: Bürgerrechtler stellen Bericht über Grundrechtsbedrohungen vor**

Fazit der aktuellen Ausgabe des Bürgerrechtsreports:

Die Grundrechte werden in erster Linie von Staat und Geheimdiensten bedroht...

Christian Rath, in:  16.06.2016, unter: <http://www.taz.de/!5310370/>

DIETAGESZEITUNG  
**junge Welt**

16.06.2016 / *Ganzer Artikel unter:* <https://www.jungewelt.de/2016/06-16/001.php>

## **Verfassung sucht Schutz**

**Grundrechte-Report kritisiert Massenüberwachung, Linksfraction**

**fordert Amtsenthebung von Geheimdienstchef Maaßen, den die Parlamentsarbeit stört**

*Von Claudia Wangerin*

Der deutsche Inlandsgeheimdienst nennt sich Verfassungsschutz, aber mit der Frage, wie es um die im Grundgesetz verankerten Bürger- und Menschenrechte bestellt ist, befassen sich andere. Einen Tag nach Amtsenthebungsforderungen gegen Verfassungsschutzpräsident Hans-Georg Maaßen durch Oppositionspolitiker haben Anwälte und Aktivisten in Karlsruhe den diesjährigen Grundrechte-Report vorgestellt. Acht Bürgerrechtsorganisationen kritisieren darin neben der fortgesetzten »Amputation« des Asylrechts durch Festlegung »sichererer Herkunftsstaaten« auch jene Massenüberwachung, zu der Maaßen im NSA-Ausschuss des Bundestags Rede und Antwort stehen sollte.

Er hatte dort vergangene Woche den Abgeordneten deutlich gemacht, was er von ihrem Versuch einer demokratischen Kontrolle der Geheimdienste hält. Die Arbeit des Untersuchungsausschusses zur Massenüberwachung durch den US-Geheimdienst NSA und dessen Partner behindere die Arbeit seiner Behörde, so Maaßen. Das gilt aus seiner Sicht auch für den Untersuchungsausschuss zur Terrorserie des »Nationalsozialistischen Untergrunds« (NSU). Im Bundesamt für Verfassungsschutz würden Kräfte gebunden, die den Ausschüssen Informationen liefern müssten, beklagte er sich. Die »Skandalisierung« halte die Nachrichtendienste von lebenswichtigen Aufgaben ab: »Niemand sage im Fall eines Terroranschlags, das habe er nicht gehört«, erklärte Maaßen. Zudem äußerte er den unbelegten Verdacht, der NSA-Whistleblower Edward Snowden sei ein russischer Agent.

Der Oppositionspolitiker André Hahn (Die Linke) forderte am Dienstag personelle Konsequenzen: »Nach diesem unsäglichem Auftritt fordere ich den Bundesinnenminister auf, endlich zu handeln und Herrn Maaßen zu entlassen«, sagte der Bundestagsabgeordnete dem *Bayerischen Rundfunk*. Der SPD-Obmann im NSA-Untersuchungsausschuss, Christian Flisek, legte dem Geheimdienstchef den Rücktritt nahe: »Herr Maaßen sollte in sich gehen und überlegen, ob er in der jetzigen Situation noch der Richtige an der Spitze des Amtes ist.«

Der NSA-Ausschuss tagt seit April 2014. Im aktuellen Grundrechte-Report kritisiert Rechtsanwalt Rolf Gössner, dass der Ausschuss bis heute nicht die Liste der NSA-Selektoren einsehen durfte, die dem Bundesnachrichtendienst (BND) übermittelt worden waren, um große Datenströme nach den entsprechenden Begriffen, Telefonnummern oder Mailadressen durchsuchen zu können. Statt dessen hatte die Regierungskoalition den Exbundesrichter Kurt Graulich als »unabhängige, sachverständige Vertrauensperson« zur Überprüfung der Selektorenliste engagiert. Im Oktober 2015 hatte Graulich seinen Bericht in drei Versionen vorgelegt: einer öffentlichen, einer »streng geheimen« für Ausschussmitglieder und einer für das Bundeskanzleramt. So vertusche die Regierung »mutmaßlich kriminelles, verfassungs- und völkerrechtswidriges Handeln«, schreibt Gössner im Kapitel »Ausspähen unter Freunden – geht doch!«. Unter den

rund 14 Millionen Selektoren seien etwa 40.000, die der BND selbst als rechtswidrig oder gegen deutsche oder europäische Interessen gerichtet eingestuft habe. ....

**Der echte Verfassungsschutzbericht**  
**Grundrechte-Report 2016 zeigt: Der Staat selbst ist der größte Feind der Verfassung**

Von Josephine Schulz 16.06.2016

**Seit 20 Jahren dokumentieren Bürgerrechtler die Einschränkung der Grundrechte durch den Staat. Doch der macht immer weiter.**

In den Verfassungsschutzberichten von Bund und Ländern ist in regelmäßigen Abständen von denen zu lesen, die dem demokratischen Rechtsstaat schaden wollen: Nazis, Linksradikale, Islamisten. Ein Zusammenschluss von Bürgerrechtsorganisationen beansprucht jedoch, den »wahren Verfassungsschutzbericht« vorzulegen: den jährlichen Grundrechte-Report. In dem werden nicht Bürger als Gefährder der Grundrechte in den Mittelpunkt gestellt, sondern der Staat selbst. Die Instanz also, die die Verfassung eigentlich schützen soll. ....

<https://www.neues-deutschland.de/artikel/1015440.der-echte-verfassungsschutzbericht.html>

**Kommentar: Die Rechte der anderen**

**Josephine Schulz über Grundrechtseinschränkungen bei Flüchtlingen**

ND 16.06.2016

Artikel unter: <https://www.neues-deutschland.de/artikel/1015470.die-rechte-der-anderen.html>

**Grundrechte-Report kritisiert Umgang mit Flüchtlingen**

**DONAUKURIER** 15.06.2016

Im von Menschenrechtlern erstellten Grundrechte-report wird der Umgang mit Flüchtlingen kritisiert. Der Leitspruch der Französischen Revolution "Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit" sei zu "Grenzkontrollen, Stacheldrahtzäune, Kriegsschiffe" geworden....



Mehr auf: [www.donaukurier.de/nachrichten/topnews/Deutschland-Grundrechte-Menschenrechte-Politik-Grundrechte-report-kritisiert-Umgang-mit-Fluechtlingen;art154776,3230838#plx349924290](http://www.donaukurier.de/nachrichten/topnews/Deutschland-Grundrechte-Menschenrechte-Politik-Grundrechte-report-kritisiert-Umgang-mit-Fluechtlingen;art154776,3230838#plx349924290)

**Grundrechte in Deutschland**

**20 Jahre Grundrechte-report: Der „wahre Verfassungsschutzbericht“ feiert Jubiläum**

Von Christian Rath, in: *VORWÄRTS* 15. Juni 2016

**Bedrohung durch Staat und Sicherheitsbehörden**

In Karlsruhe wurde am Mittwoch der 20. Grundrechte-Report vorgestellt. Herausgegeben wird der Band von acht Bürgerrechtsorganisationen. Wenn man hinein schaut, wird klar: Die Bedrohung der Grundrechte geht in erster Linie vom Staat und den Geheimdiensten aus, nicht von den Bürgern. ...

Artikel unter: <http://www.vorwaerts.de/artikel/20-jahre-grundrechte-report-wahre-verfassungsschutzbericht-feiert-jubilaum>

## Menschenrechte: Bürgerrechtler kritisieren Umgang mit Flüchtlingen

Von Christine Süß-Demuth (epd) - 15.06.2016

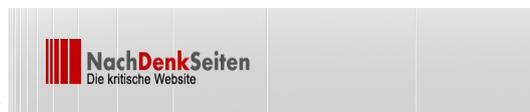


Gewalt gegen Flüchtlinge, die Verschärfung des Asylrechts, Datenmissbrauch und die Polizeigewalt sind Dauerthemen beim Grundrechte-Report. Der neueste Band des von Bürgerrechtsorganisationen herausgegebenen Berichts wurde in Karlsruhe vorgestellt. ... *Artikel unter:*

<https://www.evangelisch.de/inhalte/135522/15-06-2016/buergerrechtler-kritisieren-umgang-mit-fluechtligen>

### Der Staat ist der Verfassungsfeind

Die zwanzigste Ausgabe für 2016 des von acht Bürgerrechtsorganisationen herausgegebenen „Grundrechte-Reports“ ist heute der Öffentlichkeit vorgestellt worden. Die Themen gehen der Redaktion nicht aus, alljährlich ist über Verletzungen von Grund- und Menschenrechten in Deutschland zu berichten. Der Staat ist dabei der Täter – seine Institutionen verletzen die Grund- und Menschenrechte der Bürger und Bürgerinnen; und das Parlament erlässt verfassungswidrige Gesetze und versäumt es, die Bürger ausreichend vor Überwachung zu schützen... *Artikel unter:* <http://www.nachdenkseiten.de/?p=33809>



Von Elke Steven in:

15. Juni 2016 um 9:43 Uhr

### Grundrechte-Report 2016

Als wichtige Kontrollinstanz der Demokratie deckt der ›Grundrechte-Report 2016‹ im 20. Erscheinungsjahr schonungslos die Verletzungen der Menschenrechte und Grundrechte des vergangenen Jahres in Deutschland auf. Experten analysieren in über 40 Sachtexten Verstöße in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens, die in der medialen Berichterstattung oftmals vernachlässigt wurden.

*Pro Asyl:* *Artikel unter:* <https://www.proasyl.de/produkt-kategorie/buch/>

### Grundrechte-Report 2016: Bürgerrechtler kritisieren Umgang mit Flüchtlingen

Mehrere Bürgerrechtsorganisationen kritisieren Gewalt gegen Flüchtlinge und die Verschärfung des Asylrechts in Deutschland.

Sie schreiben in ihrem diesjährigen Grundrechte-Report, die demokratischen und freiheitlichen Grundlagen der Gesellschaft würden nicht von den Bürgern gefährdet, sondern vom Staat selbst. Als Beispiel wird angeführt, dass europäische Rechtsnormen im Zusammenhang mit der Flüchtlingskrise außer Kraft gesetzt wurden. Bemängelt werden zudem illegale Überwachungsmaßnahmen durch die Geheimdienste und unverhältnismäßige Polizeieinsätze bei Demonstrationen. Der Grundrechte-Report wird von acht Organisationen herausgegeben. Er erscheint seit 1997 jedes Jahr....

**Deutschlandfunk** 15.06.2016.

[www.deutschlandfunk.de/grundrechte-report-buergerrechtler-kritisieren-umgang-mit.447.de.html?dm:news\\_id=624621](http://www.deutschlandfunk.de/grundrechte-report-buergerrechtler-kritisieren-umgang-mit.447.de.html?dm:news_id=624621)

Veröffentlichung des Grundrechte-Reports 2016

### Verschacherung von Grundrechten auf dem Marktplatz der Realpolitik

Es stelle sich die Frage, ob eine Aushöhlung von Grundrechten im Zeichen der Terror-Angst überhaupt effizient sei, sagte der Schriftsteller Ilija Trojanow im DLF zur Vorstellung des Grundrechte-Reports 2016. Er sieht die Gefahr, dass sie auf dem "Marktplatz der Realpolitik" verschachert würden.

*Ilija Trojanow im Gespräch mit Dina Netz, Deutschlandfunk* 15.06.2016. *Interview unter:*

[www.deutschlandfunk.de/veroeffentlichung-des-grundrechte-reports-verschacherung.691.de.html?dram:article\\_id=357325](http://www.deutschlandfunk.de/veroeffentlichung-des-grundrechte-reports-verschacherung.691.de.html?dram:article_id=357325)

Alternativer Verfassungsschutzbericht:

### Bürgerrechtler kritisieren Umgang mit Flüchtlingen

Gewalt gegen Flüchtlinge, die Verschärfung des Asylrechts, Datenmissbrauch und die Polizeigewalt sind Dauerthemen beim Grundrechte-Report. Der neueste Band des von Bürgerrechtsorganisationen herausgegebenen Berichts wurde in Karlsruhe vorgestellt... *Artikel unter:*

**MiGAZIN** 16. Juni 2016: [www.migazin.de/2016/06/16/buergerrechtler-kritisieren-umgang-mit-fluechtligen/](http://www.migazin.de/2016/06/16/buergerrechtler-kritisieren-umgang-mit-fluechtligen/)